

Die bunte Vielfalt von Schule und Lernen erleben

Drei Schulen, ein Tag der offenen Tür im Holzmindener Schulzentrum Liebigstraße

HOLZMINDEN (spe). Mit einem Tag der offenen Tür haben sich am Donnerstagnachmittag alle drei Schulen im Holzmindener Schulzentrum Liebigstraße gemeinsam präsentiert. Damit dokumentierten die Anne-Frank-Schule, die Johannes-Falk-Schule und Dr. Jasper-Realschule gute Nachbarschaft, aber auch ihre Eigenständigkeit und Vielseitigkeit im schulischen Angebot.

Die Anne-Frank-Schule, als auslaufende Förderschule immer noch Angebotsschule mit derzeit 25 Schülern, stellte zwei Bereiche vor: Den Mobilien Dienst Emotionale und Soziale Entwicklung für alle Schulen im Landkreis Holzminden einschließlich des Be-

ratungsteams sowie das schulische Leben in der Gemeinschaft der drei Klassen an der Liebigstraße. In der schwierigen Übergangsphase zur Inklusion, die auch Verunsicherung bei Eltern mit sich bringt, welches Angebot denn nun das richtige für ihr Kind sei, ist die Anne-Frank-Schule zum dritten Mal als Umweltschule zertifiziert worden. Gemeinsame Events und ein intensiver Austausch mit den Nachbarschulen sind obligat.

Die Johannes-Falk-Schule stellte ihre Projektgruppen und das von ihnen Erarbeitete vor. Die Schülerfirma „Junior Factory and Services“ bot Stofftaschen, Kissenhüllen, Vasen aus Birkenstämmen



Die Klasse 7A der Dr. Jasper-Realschule sorgte für viel Begeisterung und Lächer mit ihrem Handpuppen-Theaterstück „Manamana“.

und Wandbilder zum Kauf an. Die 14 Schulbuddys erklärten ihren Auftrag und Beitrag zum Schulfrieden. Es gab Bastel- und Spielangebote sowie Mitmachaktionen. Die Projektgruppe „Schüler kochen für Schüler“, die einmal wöchentlich das Mittagessen bereitet, bot leckere Waffeln an. Die Klasse 6B führte Sketche auf, der naturwissenschaftliche Bereich der Hauptschule widmete sich in diesem Jahr dem Thema „Optik“. Und das bekannte Förderspiel „Super-Acht“ konnte man als Flaschendrehschpiel ausprobieren.

Auch die gesamte Dr. Jasper-Realschule war auf den Beinen. Der neunte Jahrgang präsentierte im Rahmen einer Praktikumsausstellung Arbeitsergebnisse und Erkenntnisse des dreiwöchigen Betriebspraktikums. Hier hatten die Schüler Einblicke in die Berufswelt und wichtige Impulse für ihre Berufswahl in

den Bereichen Handel, Handwerk, Gesundheit, Soziales, Technik, Wirtschaft und Verwaltung erhalten. Zudem wurde die Ausstellung

„Traumberufe – nicht nur rosa oder blau“ gezeigt.

Die Schülerfirma „Selfmade Company“ offerierte Schalen, Topfuntersetzer, Vasen und

Home-Accessoires. Mit Musik und lustigem Handpuppentheater zeigte sich die Realschule auch von ihrer künstlerischen Seite.



Schulberufslotse Eckart Rabenalt (links) informiert sich bei den Praktikanten der Kfz-Branche. FOTOS: SPE